



Vechtaer Bürgerstiftung feiert Geburtstag

Zum Jubiläum wird der alle drei Jahre verliehene und mit 2007 Euro dotierte Ehrenamtspreis vergeben

In zehn Jahren wurden zahlreiche Projekte mit mehr als 300 000 Euro gefördert. Das Stiftungskapital hat sich von 735 000 Euro auf 1 735 000 Euro erhöht.

VON CHRISTOPH HEINZEL

Vechta. Die Bürgerstiftung Vechta verleiht am Mittwoch (15. November) im Rahmen des jährlichen Stiftermahles ihren Ehrenamtspreis und feiert gleichzeitig ihr zehnjähriges Bestehen. „Wir sind auch für die nächsten Jahre gut aufgestellt“, sagte Heinrich Wolking, der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung, und blickte auf zehn erfolgreiche Stiftungsjahre zurück: Das Stiftungskapital sei von Anfangs 735 000 Euro auf inzwischen 1 735 000 Millionen Euro angewachsen. Die Anzahl der Stifter habe sich von 24 auf 150 Personen und Unternehmen erhöht. Darunter sind mehr als 50 Stifterinnen.

Zahlreiche Projekte und Ideen hätte die Bürgerstiftung mit über 300 000 Euro gefördert. Darunter ein Musikworkshop des Integrationsvereins Vechta, den TalentEvent 2016 im Rasta Dome oder den Umbau des Probenraumes des Musikvereins Oythe. Dabei darf das Stiftungskapital nicht angerührt werden. „Momentan ist es schwierig, aus dem Kapital Erträge zu generieren“, sagt Wolking. „Dank der



Engagement für Bürger (von links): Sarah Tabeling, Josef Kleier (Geschäftsführer Bürgerstiftung), Martina Jasnoch (Stellvertretende Vorstandsvorsitzende), Silke Suding, Dr. Jutta Meerpohl und Heinrich Wolking (Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung). Foto: Heinzl

Spenden können wir trotzdem gut fördern“, führt der Vorstandsvorsitzende weiter aus. Zudem sei die Bürgerstiftung für weitere drei Jahre (2017 bis 2020) mit dem Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen ausgezeichnet worden. Dies alles werde am Mittwoch während des Stiftermahles gefeiert, im Vordergrund stehe aber die Verleihung des Ehrenamtspreises. Wer ausgezeichnet wird, wollten die Verantwortlichen noch nicht verraten, aber es gehe darum, „ehrenamtliches En-

gagement sichtbar zu machen“, sagte Dr. Jutta Meerpohl von der Bürgerstiftung. Ziel sei es, „gerade die Personen zu ehren, die nicht so im Vordergrund stehen“, ergänzt ihre Kollegin Martina Jasnoch. Der Ehrenamtspreis ist mit 2007 Euro dotiert. Der Geehrte darf sich aussuchen, wohin diese Summe dann gespendet wird. Vor drei Jahren erhielt den Preis Waltraud von Laer vom Sozialdienst katholischer Frauen in Vechta.

Mit dem ehemaligen niedersächsischen Justizminister Pro-

fessor Dr. Christian Pfeiffer hat die Bürgerstiftung einen besonderen Festredner für das Stiftermahl gewinnen können. Pfeiffer habe die Idee der Bürgerstiftung in Niedersachsen entscheidend vorangebracht, meinte Wolking. Uwe Bartels, Mitinitiator der Bürgerstiftung Vechta, werde in seinem Grußwort auf die Anfänge der Stiftung zurückblicken.

Am Freitag (17. November) folgt das nächste große Event. Im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages schickt die Stif-

tung Ehrenamtliche in Grundschulen und Kindergärten zum Vorlesen. „Es ist immer wieder ein tolles Erlebnis“, schwärmt Wolking. Er werde in einer zweiten Klasse vorlesen. „Mehr als 2100 Schüler und Kindergartenkinder werden daran teilnehmen“, ergänzt Sarah Tabeling. Pro teilnehmender Klasse gebe es einen 50-Euro-Büchergutschein. Seit 2009 zahlte die Stiftung mehr als 33 000 Euro aus.

2018 werde der Jugendförderpreis der Stiftung verliehen. Dies geschehe alle drei Jahre.